

## Presstext

Von Chaos zu Eden: In 4,6 Milliarden Jahren entstand aus einem völlig unbewohnbaren Planeten mit einer brodelnden Oberfläche aus heißem zähflüssigem Magma unsere Erde, der blaue Planet, mit einer unendlichen Vielfalt an Flora und Fauna. In seinem Bildband reist der Ausnahmefotograf Olivier Grunewald nun in der Zeit zurück und nimmt mit auf eine Suche nach den Ursprüngen des Lebens. In 150 Fotografien zeigt er atemberaubende Zeugnisse aus der Entstehungsgeschichte unserer Erde. Wir sehen Vulkane, deren Lava sich in breiten Strömen ergießt und die ungezügelte Energie im Innern des Erdballs freigeben; Polarlichter und Sternschnuppen, die durch die Nacht tanzen und daran erinnern, dass die Erde in ein Weltall geboren wurde; Gebirge, Wasserfälle und Schluchten, die beweisen, welche Kräfte die Natur entwickeln kann. Im Laufe der Jahrmillionen entwickelten sich immer komplexere Organismen, das Leben eroberte die Ozeane und schließlich auch das Land. Insekten, Reptilien, Vögel und Säugetiere bevölkerten im Laufe der Zeit alle Naturräume dieser Welt und legen die Grundlage menschlichen Lebens.

Die sachkundigen Texte von Bernadette Gilbertas und Beiträge namhafter Wissenschaftler erzählen zudem von der Geburt der Erde und der Entstehung der Tier- und Pflanzenwelt. Ein bildgewaltiges Epos eines unglaublich vielfältigen und erstaunlichen Planeten, den es für zukünftige Generationen zu bewahren gilt.

**Olivier Grunewald** fotografiert seit 30 Jahren auf der ganzen Welt und wurde bereits viermal mit dem *World Press Award* ausgezeichnet. Der Schwerpunkt seiner Arbeiten liegt auf Natur, Landschaften und Wildlife. Er arbeitet u. a. für *Stern*, *GEO*, *BBC Wildlife* und *National Geographic*.

**Bernadette Gilbertas** ist Journalistin und Geografin und hat sich dem Natur- und Umweltschutz verschrieben. Ihre Reportagen werden regelmäßig in der französischen und ausländischen Presse veröffentlicht. Gemeinsam mit Olivier Grunewald hat sie mehr als 15 Bildbände veröffentlicht.

**KNESEBECK**  
Das besondere Buch



**Olivier Grunewald (Fotografie),  
Bernadette Gilbertas (Text)**

## **Von Chaos zu Eden** *Eine fotografische Reise durch die Geschichte unserer Erde*

**Gebunden, 240 Seiten,  
mit 200 farbigen Abbildungen,  
aus dem Französischen von Dagmar Klotz  
Preis € 50,- [D] 51,80 [A]  
ISBN 978-3-95728-218-7  
Erscheinungstermin 10. Oktober 2018**

Weitere Informationen unter:

<http://www.oliviergrunewald.com/>

<http://origines-project.com/>

Facebook: /grunewald.gilbertas

Instagram: @oliviergrunewald

Gerne senden wir Ihnen die Übersicht aller freigegebenen Pressebilder. Im Rahmen einer Rezension sind das Cover sowie bis zu drei der folgenden Fotografien zum Abdruck freigegeben: S. 36-37, S. 66-67, S. 118-119, S. 138-139, S. 222-223.

Online dürfen sie alle fünf Fotografien in niedriger Auflösung zeigen.



**Bild 1**

Seite 36-37

In einem 500 m tiefen Krater kocht der Lavasee des Nyiragongo (Dominikanische Republik), der in der Abenddämmerung an das Auge eines Zyklopen erinnert.



**Bild 2**

Seite 66-67

Vielleicht entstand das erste Leben in einer Umgebung wie Dallol (Äthiopien), wo Extreme aufeinandertreffen: Wasser mit einem Salzgehalt von 30 bis 50 %, Flüssigkeiten mit einer Temperatur von 110 °C und ungewöhnlich hohe Säurekonzentrationen.



**Bild 3**

Seite 118-119

Aufgrund des Klimawandels gehen alle Gletscher Islands dramatisch zurück. Die Eisbrocken, die sich vom Breiðamerkurjökull lösen, rollen in den See Jökulsárlón und werden von Stürmen an die Küste und aufs offene Meer getrieben.



**Bild 4**

Seite 138-139

Die meiste Zeit des Jahres führt der Feigenkaktus in den semiariden Regionen des amerikanischen Westens ein beschauliches Leben. Doch in der Blütezeit bietet er all seine Verführungskünste auf, um Pollenüberträger anzulocken.



### **Bild 5**

Seite 222-223

Schätzungen zufolge gab es Anfang des 19. Jahrhunderts in den USA 80 Millionen Bisons, als die amerikanische Armee mit ihrer Ausrottung beauftragt wurde, um die Indianer zu schwächen. 1875 waren nur noch 600 übrig. Der heutige Bestand im Yellowstone-Nationalpark in Wyoming beläuft sich auf 4000 Tiere.

### **Copyright:**

**Olivier Grunewald/Knesebeck Verlag**

**Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne Druckdaten. Bis zu drei Fotos, ein Autorenfoto sowie das Cover sind im Kontext einer Buchbesprechung honorarfrei.**

**Online dürfen Sie gern mehr Bilder (in geringerer Auflösung) zeigen. Für TV-Beiträge können Sie ebenfalls mehr Bildmaterial verwenden. Melden Sie sich dazu gern bei uns!**